

Wir sind keine Barbaren!



THEATER DER KELLER

## Wir sind keine Barbaren



Barbara und Mario sind nahezu glücklich verheiratet. Mit ihren neu hinzugezogenen Nachbarn Linda und Paul verbindet sie eine gesunde Hassliebe. Mit anderen Worten: Alles in Ordnung. Bis eines Tages ein Flüchtling an der Tür klopft und Barbara ihn aufnimmt. Dann gerät die Welt der vier Protagonisten aus den Fugen: Soll man helfen? Darf man überhaupt helfen? Während die beiden Paare im Diskurs über diese Fragen rassistische Plattheiten gegen Plattheiten des Gutmenschentums austauschen, verteidigt der "Heimatchar" (unheimlich, eindringlich und schön synchron: Christoph Bertram, Raphaela Kiczka und Patrick Stauffenberg) das Lager des vermeintlichen Durchschnittsmenschen, der verzweifelt versucht, sein Hab und Gut in der aus den Fugen geratenen Welt zu sichern, indem er sich gegen das Fremde abgrenzt und die Notwendigkeit hierfür mit "Echt sorry, is' sol" bekräftigt. Als Barbara eines Tages erschlagen aufgefunden wird, ist der Schuldige schnell gefunden. ...

Eine moderne Grotteske, die der preisgekrönte Dramatiker Philipp Löhle 2014 unter dem Eindruck von aufkeimenden Bewegungen wie der Pegida-Organisation geschrieben hat. **ah**

Wir sind keine Barbaren von Philipp Löhle

Spielort Theater der Keller © MEYERORIGINALS